

The end of... Geschichte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **101 (2021)**

Heft 1088

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

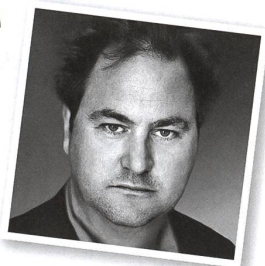
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

THE END OF... GESCHICHTE



Von überall her wird die Jetztzeit verteufelt, verachtet, kritisiert. Der Niedergang der Demokratie wird beschworen. Der Liberalismus sei tot. Überall Probleme. Überall Angriffe. Doch ist das wirklich so? Oder ist die Tatsache, dass einige Gruppierungen nun Geschlechter neu definieren, während andere nationale Mythen wiederbeleben, nicht eher Ausdruck eines Sieges des Liberalismus, ein Beweis für die Vielzahl von Möglichkeiten und Lebensentwürfe, die heute offenstehen? Dass die freiheitliche Ordnung von allen Seiten angegriffen wird, ist das Ergebnis einer komplett liberalisierten Gesellschaft. Die neue Ordnung zeigt, dass der Liberalismus gewonnen hat.

Natürlich gibt es Bereiche, in denen der Liberalismus sich *noch nicht* durchsetzen konnte. So ist die Wirtschaftsstruktur in den westlichen Demokratien zuletzt sehr etatistisch geworden. Und natürlich werden China oder Russland versuchen, sich komplett ohne Liberalismus weiterzuentwickeln. Vielleicht werden sie gewisse Erfolge verzeichnen. So *what?* Traditionelle Medien werden durch unübersichtliche soziale Medien herausgefordert. Bürgerliche Lebensmodelle werden durch eine Vielfalt von Aktivisten herausgefordert. Der Staat wird durch private Ideen wie Kryptowährungen,

semisouveräne Privatstädte oder private Politbewegungen herausgefordert. So *what?* Man kann keinen Halbliberalismus haben, keinen Liberalismus nur für bestimmte Momente.

Nur der Liberalismus löst wirklich Probleme. Seine Kraft ist an den Resultaten zu erkennen: Noch nie in der Geschichte der Menschheit waren so viele Menschen wirtschaftlich bessergestellt, relativ gesehen so frei und technologisch so verwöhnt wie heute. Ein Problem wie der Klimawandel wird nur mit liberalen Rezepten erfolgreich angegangen werden können. Francis Fukuyamas «Ende der Geschichte» war insofern falsch, als dass er die ganze Welt meinte. Im Westen jedenfalls ist die Systemkonkurrenz vorbei. Wir erleben den Sieg des Liberalismus – mit all seinen erwünschten, aber mühsamen Nebenwirkungen und Problemen.

Thomas Sevcik

konstruiert oder komponiert mit arthesia in Zürich und Los Angeles seit über 20 Jahren weltweit strategische Narrative für Unternehmen, Organisationen, grosse Immobilienprojekte, ganze Städte oder Staaten.

Impressum

«Schweizer Monat», Nr. 1088, 101. Jahr, Ausgabe Juli/August 2021
ISSN 0036-7400

Die Zeitschrift wurde 1921 als «Schweizerische Monatshefte» gegründet und erschien ab 1931 als «Schweizer Monatshefte». Seit 2011 heisst sie «Schweizer Monat». Sie erscheint zehnmal jährlich.

VERLAG
SMH Verlag AG

CHEFREDAKTOR
Ronnie Grob (rg):
ronnie.grob@schweizermonat.ch

REDAKTION
Sarah Amstad (sa/Produzentin & operative Leitung):
sarah.amstad@schweizermonat.ch
Jannik Belser (jb/Redaktor):
jannik.belser@schweizermonat.ch
Joyce Küng (jk/Redaktionspraktikantin):
joyce.kueng@schweizermonat.ch
Daniel Jung (dj/Redaktor):
daniel.jung@schweizermonat.ch

Lukas Leuzinger (lz/stv. Chefredaktor):
lukas.leuzinger@schweizermonat.ch
Nicolas A. Rimoldi (ri/Marketing & Onlineredaktion):
nicolas.rimoldi@schweizermonat.ch
Vojin Saša Vukadinović (vsv/Redaktor):
vojinsasa.vukadinovic@schweizermonat.ch

COVER
Monika Hausammann, zvg.

DOSSIER
Jede Ausgabe enthält einen eigenen Themenschwerpunkt, den wir zusammen mit einem Partner lancieren. Wir leisten die unabhängige redaktionelle Aufbereitung des Themas. Der Dossierpartner ermöglicht uns durch seine Unterstützung dessen Realisierung.

KORREKTORAT
Roger Gaston Sutter
Der «Schweizer Monat» folgt den Vorschlägen zur Rechtschreibung der Schweizer Orthographischen Konferenz (SOK), www.sok.ch.

GESTALTUNG & PRODUKTION
Pascal Zraggen: pascal.zraggen@afomat.ch

ADMINISTRATION/LESERSERVICE
Jeanne Schärz: jeanne.schaerz@schweizermonat.ch

FREUNDKREIS

Franz Albers, Max Albers, Georges Bindschedler, Elisabeth Buhofer, Peter Forstmoser, Titus Gebel, Annelies Häcki Buhofer, Manfred Halter, Thomas Hauser, Christian Huber, Thomas W. Jung, Fredy Lienhard, Heinz Müller-Merz, Daniel Model, Inëz und Hans Scherrer, Stiftung für Abendländische Ethik und Kultur, Jean-Claude Wenger.

Wir danken der Stiftung FUP für die Unterstützung publizistischer Belange und öffentlicher Veranstaltungen.

ADRESSE
«Schweizer Monat», SMH Verlag AG
Rotbuchstrasse 46, 8037 Zürich
+41 44 361 26 06, www.schweizermonat.ch

ANZEIGEN
anzeigen@schweizermonat.ch

PREISE
Jahresabo Fr. 195.– / Euro 165.–
Jahresabo U30 Fr. 97.50
2-Jahres-Abo Fr. 350.– / Euro 296.–
Online-Jahresabo Fr. 145.–
Online-Monatsabo Fr. 12.90
Einzelheft Fr. 22.– / Euro 19.– / BTC 0.0006 (+Versand)

DRUCK
pmc Print Media Corporation,
Oetwil am See
www.pmcotwil.ch

gedruckt in der
schweiz

Hat Ihnen dieses Heft gefallen? Unterstützen Sie uns mit **Bitcoin** (BTC)!



37P1CUKJG9Xi8j1P4Kd8f2F4ixpeH2zksc

Die andere Sicht

Die Weltwoche bereichert seit über 80 Jahren den Wettbewerb der Argumente durch die grösste Vielfalt an fundierten Meinungen. Sie schreibt und spricht aus, was andere nicht zu sagen wagen.

Überzeugen Sie sich selbst!

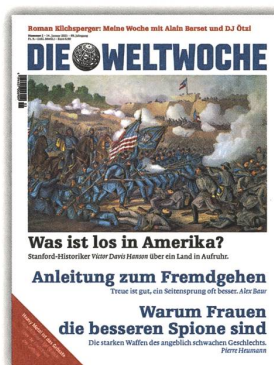
Jetzt abonnieren!

Probeabo:

8 Ausgaben nur Fr. 38.–

Telefon 043 444 57 01

kundenservice@weltwoche.ch



www.weltwoche.ch/abo



**Corona mag verschwinden,
aber die Vollmachten bleiben.**

Nicht mit uns!

**Wir werden die direkte Demokratie,
den Föderalismus und unsere
Grundrechte wiederherstellen.**

Jetzt MASS-VOLL! unterstützen.

